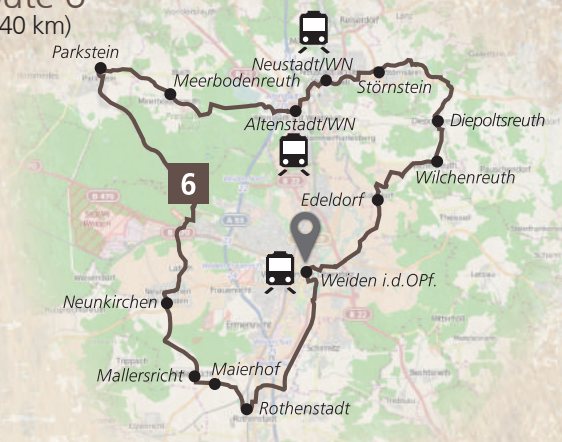
Route 6
(47,40 km)



Neustadt/WN - Störnstein - Diepoltsreuth - Wilchenreuth - Edeldorf - **Weiden i.d.OPf.** - Rothenstadt - Maierhof - Mallersricht - Neunkirchen - Latsch - Parkstein - Meerbodenreuth - Altenstadt/WN - Neustadt/WN

Viele weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie im Internet unter: www.simultankirchenradweg.de

St. Sebastian
Sebastianstraße 26
92637 Weiden i.d.OPf.

Kath. Pfarramt St. Josef
92637 Weiden i.d.OPf.
Telefon 0961 390830
www.weiden-st-josef.de

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V.
Bahnhofstraße 14
92637 Weiden i.d.OPf.
Telefon 0961 3812069
verein@simultankirchen.de

Visuelle Konzeption:
AHA! Werbeagentur
Bilder:
© S. Götte, © Stadtarchiv Sulzbach-Rosenberg
Karte: openstreetmap.org

Gedruckt auf Recyclingpapier

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das Bayerische Staatsminsiterium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Erleben. Erfahren. Entdecken.

St. Sebastian in Weiden

Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Kurzchronik zu Sankt Sebastian

Die Kirche ist dem Heiligen Sebastian geweiht. Er starb als römischer Märtyrer um 300 n. Chr. Er wird als Schutzherr der Soldaten sowie als Patron bei Seuchen- und Todesgefahr angerufen.

* Um 1480 ließ das Weidener Bürgerehepaar Peck das „Neustift" außerhalb der Stadtmauer erbauen.
* Großer Stadtbrand 1540; danach vereinfachte Wiederherstellung und Verwendung als Getreidespeicher.
* Ab 1649 - unter dem protestantischen Pfarrer Magister Tobias Clausnitzer als „Pfarrstadel" genutzt.

* Wiederausbau der Simultankirche mit drei barocken Altären 1680; auf Drängen der Kapuziner.

  1691 Zerstörung durch Blitzschlag. Die katholischen Gläubigen veranlassten den Wiederaufbau, vornehmlich durch heimische Bauleute und Künstler.

  Nach 1819 wurde die Innenausstattung durch eine neuere Einrichtung ersetzt. Ab 1929 erfolgte eine weitere Umgestaltung.
* Von 2017 bis 2020 Renovierung auf Initiative des Fördervereins „Rettet St. Sebastian e. V.".
* Besonderheiten sind die Statue des Kirchenpatrons St. Sebastian von 1751 und die Vortragestange mit der Geschichte des Gnadenbildes von Maria Kulm (Westböhmen).
* Die 18 Zunftstangen an den Stuhlwangen, gestiftet von den Weidner Handwerksverbänden, weisen sie heute als „Handwerkerkirche" aus.

Simultaneum in Sankt Sebastian

* 1653 Einführung
* In der Zeit des Simultaneums wird 1687 St. Sebastian wieder zu einer katholischen Kirche und damit zu einem wichtigen Glaubensort für die Weidner Katholiken.
* Für die Stadt Weiden wird das Simultaneum im November 1900 beendet.

Ausgegraben …

Am runden Chorbogen an der linken Seite befindet sich ein künstlerisch sehr wertvolles Grabdenkmal. Gleichzeitig ist der Anlass dafür ein besonders tragischer. Es erinnert an den frühen Tod der Zwillingskinder von Pfalzgraf Friedrich und seiner Gemahlin Fürstin Catharina Sophia im Jahr 1590. Die beiden Prinzen Casimir und Georg wurden nur wenige Wochen alt und sind im Renaissancerelief als spielende Kinder dargestellt, die vom Tod mit Pfeil und Bogen sowie mit der Sense bedroht werden. Die Umschrift im Rahmen weist auf die Verheißung im Johannesevangelium hin: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben."